

# Kommunionsgottesdienst 26.04.2015

## „Jeder ist ein Puzzleteil in Gottes Welt“

**Einzug:** Orgel Lied Nr. 38, „Lobet den Herrn“ (Str. 1-3)  
danach: Stimmenspiel: „Lord of the Dance“

**Begrüßung:** (Pastor)

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern und Paten!  
Liebe Pfarrgemeinde!

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und des Wartens ist nun endlich der Tag eurer Erstkommunion. In dieser heiligen Messe, sind diese Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn eingeladen. Euch alle begrüße ich herzlich im Namen der Kinder und bitte euch gut mit zu beten und mitzusingen. Mit den Kindern und vor den Kindern bezeugen und bekennen wir so unseren Glauben.  
Das Thema dieser Erstkommunion heißt: „Jeder ist ein Puzzleteil in Gottes Welt“

**Begrüßung:** (Kommunionkinder)

(Die Katecheten übernehmen so lange die Kerzen)

1. **Johanna:**

Im Namen aller Kommunionkinder begrüße ich sie ganz herzlich. Wir freuen uns dass sie diesen festlichen Gottesdienst mit uns feiern möchten.  
Gemeinsam mit unseren Eltern, Großeltern, Paten, Verwandten und Freunden wollen wir beten und singen und Gott für diesen schönen Tag danken.

2. **Joris:**

Unsere Vorbereitungszeit bestand aus vielen Puzzleteilen.  
Im Oktober letzten Jahres durften wir an einer Kindstaufe teilnehmen. Außerdem gestalteten wir das Krippenspiel und führten es an Heiligabend auf.

3. **Stella:**

Weitere Puzzleteile waren die Sternsinger Aktion, unsere Fahrt nach Tondorf, auf der wir unsere Kommunionkerzen gestalteten und das Basteln der Palmzweige.  
Nun haben wir es geschafft! Diese Puzzleteile ergeben ein Bild, sodass wir heute hier stehen und unsere erste heilige Kommunion empfangen dürfen.

**Gitarre Lied Nr. 155, „Wir feiern heute ein Fest“ (Str. 1–2)**

## Erneuerung des Taufgelöbnisses: (Pastor)

Liebe Erstkommunionkinder!

Vor euch brennen Kerzen. Sie erinnern euch an eure Taufe. Vor vielen Jahren haben eure Eltern und Paten das Taufversprechen für euch abgelegt. Sie haben euch damit unter den Schutz Gottes gestellt und wollten, dass ihr als Kinder Gottes lebt. Ihr habt euch gut auf eure erste heilige Kommunion vorbereitet. Deshalb werdet ihr nun selbst das Taufversprechen ablegen als Ausdruck eures Glaubens, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus immer bei euch sein wird.

**Priester:** Glaubt ihr an Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, der euch das Leben gegeben hat, weil er euch ganz innig liebt?

**Kinder:** Ja, ich glaube.

**Priester:** Glaubt ihr an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der ganz uns Menschen gleich wurde, der sein Leben für uns hingegeben hat und von den Toten auferstanden ist?

**Kinder:** Ja, ich glaube.

**Priester:** Glaubt ihr an den Heiligen Geist, der in uns wirkt und uns verbindet in der Kirche; der uns fähig macht, dem Beispiel Jesu zu folgen?

**Kinder:** Ja, ich glaube.

**Priester:** Jesus will, dass wir Böses meiden und dass wir gutmachen, wenn wir Falsches und Böses getan haben. Aber auch, dass wir vergeben lernen und miteinander Frieden suchen. Wollt Ihr das versuchen?

**Kinder:** Ja, ich will.

**Priester:** Herr unser Gott, diese Kinder bekennen vor dir ihren Glauben. Beschütze und segne sie. Lass sie treu Festhalten an der Freundschaft mit Jesus Christus, deinem Sohn. Amen

Wir singen dabei in Erinnerung an unsere eigene Taufe:

**Orgel Lied Nr. 117, „Fest soll mein Taufbund immer stehn“ (Str. 1-2)**

**Bußakt:** (Pastor)

Wenn Kinder ein Puzzle zusammensetzten, gehen sie manchmal lustig vor. Sie nehmen es nicht ganz so ernst, ob das Teil jetzt genau an diese Stelle gehört oder nicht. Wenn es sein muss, wird es einfach festgedrückt. Passt schon! Wenn ich unsere Gesellschaft anschau, denke ich manchmal, dass es die Menschen genauso machen wie die Kinder. Sie pressen einfach Puzzleteile zusammen und denken: „Passt schon!“

**Giulia:** Nicht alle Menschen passen zueinander, dadurch entsteht Streit und Unfrieden.  
Herr, erbarme dich.

**Gitarre Zwischengesang „Kyrie-Lied“**

**Titus:** Du bist der Deckel des Puzzles mit dem gesamten Bild. Wir aber erkennen dies oft gar nicht.  
Christus, erbarme dich.

**Gitarre Zwischengesang „Kyrie-Lied“**

**Isabell:** Du gibst den Rahmen für unser Lebenspuzzle vor, wir aber sind noch auf der Suche nach dem Platz den Du für uns vorgesehen hast.  
Herr, erbarme dich.

**Gitarre Zwischengesang „Kyrie-Lied“**

(Pastor)

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er nehme uns die Blindheit für Gott und den Nächsten, damit alle Menschen gerne leben und Hoffnung haben auf das ewige Leben. Amen.

**Gloria:** **Gitarre „Da berühren sich Himmel und Erde“ (Str. 1 - 3)**

**Tagesgebet:** (Pastor)

Gott, jeder von uns ist einmalig.  
Du kennst uns.  
Du liebst uns und jeden rufst du bei seinem Namen.  
Wir gehören alle zu dir.  
Schenke uns ein frohes Herz,  
damit wir erkennen, dass du uns liebst.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

**Lesung:** (Frau Derenbach und Frau Sessner)

Eine Geschichte von Marieluise Wiesmann

Stell dir die Welt als ein riesiges Puzzlespiel vor. Alle Menschen sind die Puzzleteilchen, alle rennen und schubsen, und jeder versucht irgendwo einen tollen, einen reichen, einen Sonnenplatz zu erreichen.

Du doch auch, oder?

So läufst du immer weiter, bleibst da ein Weilchen, dort ein Weilchen, aber nirgends ist es dir richtig wohl. Mal sagst du, ja, hier bin ich richtig, doch nach kurzer oder längerer Zeit drängt es dich weiter. Oder es kommen andere und verdrängen dich von deinem Platz, weil du zu träge bist weiterzugehen.

Dann triffst du jemanden, ein Teilchen, das seinen Platz gefunden hat, da ist es ruhig und friedlich. Du möchtest da bleiben, du möchtest es auch so glücklich, so friedlich haben, und du wirst unruhig, weil es dir nur teilweise gelingt. Mit der Hilfe und dem Wissen des Puzzleteilchens, das seinen Platz gefunden hat, ziehst du weiter, vielleicht mit neuem Mut und guten Wünschen oder vielleicht sogar verärgert.

Doch eines Tages hast du deinen wirklichen, nur dir bestimmten Platz gefunden, den es nur einmal gibt. Ganz erlöst, voller Freude und Dankbarkeit lässt du dich nieder.

Nun wirst du ein Fixpunkt, ein Orientierungspunkt für die anderen Puzzleteilchen und kannst ihnen auf ihren Weg etwas mitgeben. Und doch hat jedes seinen eigenen Platz. So liegt eines etwas näher zu dir, das andere möchte zwar in deiner Nähe sein, merkt aber, hier gehöre ich nicht hin, und wandert weiter.

Jeder Mensch, der seinen Platz gefunden hat, kann zu einem Fixpunkt für die anderen Suchenden werden, auf das endlich das große Weltpuzzle wieder richtig zusammengesetzt wird, wo jeder seinen Platz hat und jeder gleich wichtig ist. Denn jedes Teilchen in einem Puzzlespiel wird gebraucht, um ein fertiges Bild zu geben.

Ich frage dich: Welches Teilchen ist mehr wert, das in der Mitte vom Bild, > ein Teil von der Blume oder vom Stängel? So braucht auch keiner den anderen um seinen Platz zu beneiden, so können wir die Verbundenheit mit allem spüren, weil jeder von uns ein wichtiger Teil vom großen allumfassenden Puzzle Gottes ist.

**Zwischengesang:** Gitarre, Lied „Das Lied von den Puzzleteilen“ (Str. 1-3)

**vor dem Evangelium: Stimmenspiel: „Hallelujah“ (Cohen)**

**Evangelium:**

**nach dem Evangelium: Stimmenspiel: „Hallelujah“ (Cohen)**

## Predigtspiel:

Lena:

In der Schöpfungsgeschichte im 1. Buch Mose im 1. Kapitel wird die Welt wie ein großes Puzzle beschrieben.

Gott scheint eine Leidenschaft für's Puzzeln zu haben.

In seinem Geist sieht er schon das fertige Bild vor sich. Dann begibt er sich an die Arbeit und macht sich erst mal Licht.

Dann setzt er den Rahmen zusammen und fügt nach und nach alle Details hinzu.

Er puzzelt nicht Tag und Nacht durch, sondern nur am Tag. Und abends schaut er sich an, was er heute geschafft hat. Alles ist gut geworden.

So ist er sechs Tage lang beschäftigt, und am siebten Tag richtig zufrieden.

Ist das nicht ein herrliches Bild von unserer Welt:

**Giulia:** Zuerst nahm er Himmel und Erde und platzierte sie richtig, damit hatte er den Rahmen festgelegt.

**Nevio:** Dann fügte er das Meer und in ihm das Land hinzu, somit war die Basis für alles Leben geschaffen.

**Stella:** Jetzt waren Pflanzen und Bäume an der Reihe, und mit Gras und Blumen war alles da, was als Schutz und Nahrung dienen sollte.

**Celina:** Doch das Puzzle war noch nicht komplett: Es fehlten noch ein paar Teile: Die Sonne, der Mond und alle Sterne. Somit trennte Gott das Licht von der Finsternis und es entstand Tag und Nacht.

**Titus:** Danach schuf Gott die Tiere im Meer, die Tiere in der Luft und auf dem Land. Viele verschiedene Arten bevölkerten nun die Erde.

**Johanna:** Das letzte Puzzlestück waren dann wir, die Menschen. Gott segnete alle Lebewesen. Sie sollen sich vermehren und viele werden.

Isabell:

Das ist also nicht nur ein 3-D-Puzzle, das Gott da schafft, sondern das Puzzle lebt und entwickelt sich und wächst.

Es gibt ständig neue Teile, einzigartig und schön.

Wer einmal selbst ein Puzzle zusammengesetzt hat, weiß, alle Teile sind verschieden.

Joris:

Wir sind alle ein Puzzleteil, das Gott in seinem Riesenpuzzle dieser Welt haben wollte. Wir sind ein Stück vom Himmel, von Gott gewollt und an unseren Platz gesetzt. Manchmal weiß man noch nicht so genau, wo der Platz sein soll.

Niemand außer dir kann die Lücke füllen, die dir gehört.

**Credo:**

**Orgel Lied Nr. 202, „Ich glaube Herr, dass Du es bist“**

**Fürbitten:**

**Pastor:**

Wir wissen, dass bei einem guten Zusammenhalt und Miteinander vieles einfacher geht. Als Christen glauben wir, dass Gott einmal unser Lebens-Puzzle zu einer Einheit zusammenfügt und wir den Sinn des Lebens erkennen.

Damit wir dies immer wieder in den nächsten Wochen versuchen, tragen wir unsere Bitten vor Gott.

1. **Celina:**

Jeder von uns ist ein Puzzleteil in der Gemeinschaft, jeder von uns ist gleich wichtig.

Hilf uns, einander zu achten und füreinander zu sorgen.

2. **Frau Vogel:**

Jeder von uns ist einmalig.

Jeder hat seine eigenen Fähigkeiten und besondere Begabungen.

Zeige uns, wie wir uns zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen können.

3. **Herr Schiffer:**

Unsere Kinder sind uns anvertraut worden, als die kostbarste Gabe auf Erden.

Wir vertrauen ihnen und sie vertrauen uns.

Lass uns dieses Vertrauen und die Gemeinschaft der Familie nie verlieren.

4. **Lena:**

Wir bilden die Gemeinschaft Jesu. Wir sind die Kirche und du bist unsere Mitte.

Lass uns erkennen, wie wichtig uns die Gemeinschaft mit Dir ist.

5. **Johanna:**

Wir beten für alle Menschen die heute nicht bei uns sein können.

Wir vermissen sie.

Guter Gott halte über alle deine Hand.

6. **Jennifer Kocur:**

Wir haben als Katecheten diese Kinder in den letzten Monaten auf diesen Tag vorbereitet und Gemeinschaft erleben lassen.

Begleite du sie auf Ihrem weiteren Lebensweg und sei Ihnen nah.

**Liedruf:**

**Gitarre, Lied Nr. 62, „Zeige uns den Weg“ (Refrain)**

**Pastor:**

Ja Vater, um all das bitten wir Dich, durch Jesus Christus unseren Freund und Bruder. Amen.

**Gabenbereitung:**                    **Stimmenspiel: „Ein Licht in dir geborgen“**

**Gabengebet:**                    (Pastor)

Guter Gott, die Gaben von Brot und Wein auf dem Altar sind Zeichen des Bundes mit dir. Nimm uns in diesen Gaben an und verwandle uns zu leuchtenden Zeichen der Treue und des Friedens – durch Christus, unseren Herren Amen.

**Präfation:**                    (Pastor)

Gott unser Vater, du hast uns zusammen gerufen.  
Wir sind hier und wollen dich loben.  
Wir wollen dich preisen und dir sagen:  
Groß bist du und wunderbar hast du alles gemacht.  
Sei gelobt für die Erde und die Menschen,  
für alles Leben, das du schenkst.  
Dafür danken wir und rufen mit allen Engeln und Heiligen  
das Lob deiner göttlichen Herrlichkeit:

**Sanctus:**                    **Orgel Lied-Nr.: 231, „Heilig, heilig lasst uns singen“ (Str. 1-2)**

**Vater unser:**                    **Kommunionkinder stehen vorne**

**Friedensgruß:**                    (Pastor)

**Stimmenspiel: „Here I am Lord“**

**Agnus dei:**                    (gesprochen)

**Kommunion:**                    **Stimmenspiel „The Lord’s my shepherd“  
danach                    Instrumentale Orgelmusik**

**Lied:**                    **Gitarre    „Vom Anfang bis zum Ende“**

**Dankgebet:**

Joris:

Guter Gott, wir haben heute die Kommunion empfangen und sind - wie ein Puzzleteil – ab jetzt eng mit Dir verbunden.  
Danke, dass Du immer bei uns bist.

**Danklied:** Gitarre, Lied-Nr.: 78, „Lasst uns miteinander“ Str. 1 – 3

**Schlussgebet:** (Pastor)

Wie sieht es aus in deinem Leben, versuchst Du noch wie das Puzzleteil deinen „dir erdachten“ Platz zu bekommen oder hast du deinen „für dich bestimmten“ Platz schon eingenommen. Nimm es als Geschenk ein Teil des Ganzen zu sein und freue dich darüber. Ich wünsche es dir, ja ich wünsche es uns allen, dieses Geschenk der Gnade zu erkennen, das Gott uns mit unserem Platz gemacht hat, damit wir dort wo er uns eingesetzt hat auch die Ehre erweisen die ihm alleine zusteht.

**Segen**

**Schlusslied:** Orgel: Lied Nr. 40, „Großer Gott, wir loben dich“ (1-2)

**Auszug:** Orgel Instrumental